

(Expedition: unter Goldschmidt Nro. 13.)

Spiritus, Kartoffel-, die 14,400 % Tralles ohne
Fass und gegen baar 20 Thlr.

Getreide. Weizen 45-38 Thlr., Roggen 27 Thlr., Gerste 20 Thlr., Hafer 20-19 1/2 Thlr.
Leipzig, 20. Juni.
 Spiritus. Kartoffel-, die 14,40 % Tralles loco 19 1/4-20 Thlr.

Mainz, 21. Juni.

An unserem Getreidemarkte haben sich in den jüngsten 8 Tagen keine wesentliche Aenderungen der Preise gezeigt, doch hat die animirte Stimmung, deren wir in unserem jüngsten Berichte erwähnten, angehalten, namentlich besteht für Weizen zum Export rege Frage und wurde im Laufe dieser Woche wieder ziemlich viel umgesetzt. Die Verkäufe geschahen größtentheils für fränkische Rechnung. Unsere dermaligen Notirungen sind: Weizen fl. 7 1/2-8, Spelzkern fl. 7, Korn fl. 5 1/2, per Oct. fl. 6, Gerste fl. 5-5 1/2, Alles per 100 Kil., Hafer fl. 2 1/2 per Malter. — Für Rüböl zeigt sich etwas mehr Kauflust und fanden sowohl in effectiver Waare, als auf Lieferung per October, so wie auf die folgenden Wintermonate, ziemlich belangreiche Abschlüsse statt. Zu notiren ist effect. per 280 Pfund leicht Gewicht mit Fass Thlr. 37 1/4, per 290 Pfund leicht Gewicht ohne Fass Thlr. 39, per Oct. Thlr. 37 1/4. — Leinöl preishaltend, Thlr. 41. — Mohnöl sehr vernachlässigt, zu fl. 25 1/4 offerirt. — Raps per October, welcher vor ungefähr 14 Tagen noch mit fl. 14 1/2 bezahlt wurde, ist heute zu fl. 14 zu haben, wozu jedoch in den jüngsten Tagen mehrere Posten, und zwar zur Deckung früherer Blankoverkäufe, geschlossen wurden.

Hamburg, 20. Juni.

Berlin-Hamburger 83 1/2, Köln-Minden 95. Magdeburg-Wittenberge 56 1/4, Nordbahn 40 1/4. Getreidemarkt unverändert, matt. Kaffee fest, 4 1/2, sehr stille. Zink, Oel geschäftlos.

Amsterdam, 21. Juni.

Heute sind 375 Kistchen Chinesisch Caneel segelfeld zu 60 es. verkauft. Ferner 6787 Ballen ungesch. Java Reis zu geheimen Preisen.

(Getreidemarkt.)

Weizen mit gutem Handel sehr preishaltend; im Entrep. 135pf. Odessa fl. 205, in Cons. 129pf. b. Poin. fl. 280, 130pf. dito fl. 285, 128pf. gering dito fl. 264, 128pf. neu. Rhein. fl. 230, 126pf. Sec. fl. 233.

Roggen sehr preishaltend. 118pf. Colon. fl. 121, 121pf. Ostfries. fl. 132, 120pf. jähr. Preuss. fl. 142. Gerste ohne Handel.

Hafer wie früher. 87pf. fein. fl. 94. Buchweizen fortwährend zu unveränderten Preisen, verkauft 122pf. Nijkerk. fl. 156.

Kohlensamen gleich ohne Handel, auf Lieferung höher bezahlt, auf 9 F. im Sept. und Oct. 54 1/2 L.

Rüböl gleich wie früher, auf Lieferung willig, auf 6 W. fl. 39, effect. fl. 38, Sept., Oct., Nov. und Dez. fl. 33 1/4, fl. 1/2, Mai fl. 34.

Leinöl etwas flauer, auf 6 W. fl. 33, effect. fl. 32. Hanföl auf 6 W. fl. 41, effect. fl. 40.

Brüssel, 22. Juni.

(Preise vom 21. Juni.)

Getreide höher, Rüböl flau.

Weizen fl. 4,07 à 4,13, Roggen fl. 2,12 à 2,17, Hafer fl. 1,16 à 2,08, per 1/2 Hectol.

Rüböl compt. fl. 50 1/2, per Juli fl. 49, per Sept. und Oct. fl. 48 1/4. Leinöl compt. fl. 51 1/4.

Antwerpen, 21. Juni.

Getreide bleibt begehrt und ist Weizen diese Woche etwas höher, Preussischer wird fl. 8 1/4 à 8 1/2 per 80 Kil. im Entrepôt bezahlt. Roggen und Gerste unverändert.

Häute sind 2000 trockene und 1200 gesalzene Buenos-Ayres und Montevideo verkauft.

Löwen, 21. Juni.

Weizen etwas höher, Roggen dagegen flauer. Weizen per 78 1/2 Kil. frs. 15,87. Roggen per 73 Kil. frs. 9,94.

Rüböl frs. 70,77. Leinöl frs. 70,77.

Havre, 19. Juni.

Heute sind 3700 trockene Buenos-Ayres Häute zu frs. 74 begeben.

London, 21. Juni.

Plantage Ceylon Kaffee war gestern unverändert, ord. braun native und blass ord. wurde zu 41-42 sh. verkauft. Singapore Pfeffer ist 1/4-1/2 d. gewichen, man bezahlte 620 Ballen zu 2 1/4 à 2 1/2 d., fremde Zucker sind fortwährend gesucht und werden voll bezahlt.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag den 24. Juni 1850, Morgens 11 Uhr, wird der unterzeichnete Gerichtsvollzieher auf dem Altenmarkte zu Köln: Tische, Stühle, Defen, Porzellan u. c. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

Köln, den 21. Juni 1850. Genßsch.

Bekanntmachung.

Montag den 24. Juni 1850, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Badmarkt zu Köln, zwei Journallen, mehrere große Hausbüchschlösser, eiserne Wiegen, Zugketten u. c. öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Brochhausen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. Juni 1850, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Badmarkt zu Köln verschiedene Hausmobilen, Küchengeräthe und eine Taschenuhr gegen baare Zahlung versteigert werden.

Brochhausen, Gerichtsvollzieher.

Ausverkauf von Niedermendiger Haussteinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Berlingt. 70—.

Bei Jos. Sachs, Obenmarspforten 21 A, werden billig verkauft, Sommer-Buchsting und Sommer-Dosenzeuge, die ganze Dose 18 Sgr. u. h.; selbste Tuche u. Buchsting, die ganze Dose 1 Thlr. 25 Sgr. u. h.; Cassinets, per Elle 8 Sgr.; Westenstoffe in Wolle, Seide und Bique à 10 Sgr. bis 1 1/2 Thlr.; schwerste seidene Herrentücher à 25 Sgr. u. h.; Gravatten in Atlas und Kastig à 7 1/2 Sgr. u. h.; Foulards; Gummi-Dosenträger, das Paar 3 1/2 Sgr. bis 15 Sgr. bei Jos. Sachs, Obenmarspforten Nr. 21A, gegenüber dem Jülichsploß.

Wegen Aufgabe des Geschäfts gänzlicher Ausverkauf in der Tuch- und Modewaaren-Handlung für Herren,

von

Herm. Jos. Klen,
Obenmarspforten Nr. 24.

Alles wird 25 pCt. unter Einkaufspreisen abgegeben.

Handschuhe in allen Sorten, Sommer-Handschuhe
 u. f. w., das Paar 2 Sgr. bis 15 Sgr.; Glace-Handschuhe von feinstem Ziegenleder, das Paar 12 und 15 Sgr.; Jacken und Unterhosen, das Paar 15 Sgr. u. h. bei Jos. Sachs, Obenmarspforten Nr. 21A, gegenüber dem Jülichsploß.

Die

Elberfelder Zeitung

labet zu dem mit dem 1. Juli beginnenden neuen Quartale zum Abonnement ergebenst ein. Die Tendenz der Zeitung ist bekannt. Anhängerin der konstitutionellen Erbmonarchie, verlangt sie die redliche Ausführung der bestehenden Verfassung und Achtung vor den Rechten des Thrones. Innerhalb dieser Grenzen hat sie sich immer bewegt und wird es ferner. — Um ihren Lesern die Nachrichten so rasch als möglich mitzutheilen, erscheint sie (ausgenommen Sonntags) zweimal des Tages. Außer daß die Elberfelder Zeitung in den Hauptstädten Deutschlands ihre Correspondenten besitzt, hat solche Maßregeln getroffen, daß ihr aus Paris und Berlin die wichtigsten Nachrichten durch den elektrischen Telegraphen überbracht werden.

Der Preis ist wie bisher bei den königlichen Post-Comptoirs 1 Thlr. 20 Sgr. per Quartal. — Die Insertions-Gebühren werden per Zeile oder deren Raum mit nur 1 Sgr. berechnet.

Gefällige Bestellungen auf die

Düsseldorfer Zeitung

für das dritte Quartal 1850 wollen die geehrten auswärtigen Zeitungsleser noch vor Ablauf dieses Monats bei den resp. Postämtern machen, um Defekte und Unterbrechungen in der Zusendung zu vermeiden. — Dieselbe erscheint, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittags und Montag Morgens, täglich zweimal, als Morgen- und Abend-Ausgabe. — Die Redaktion bemerkt bei dieser Gelegenheit, daß sie seit Kurzem die in gegenwärtigen Zeitpunkte so wichtigen Nachrichten aus Frankreich nicht allein, sondern auch diejenigen aus Spanien, England, Italien und dem südlichen Deutschland um 12 bis 24 Stunden früher als bisher mittheilt; alle Nachrichten aus Berlin, überhaupt aus dem ganzen Norden, welche des Abends erst eintreffen, werden schon während der Nacht nach allen Richtungen hin durch die Posten befördert, so daß solche an den meisten Orten bereits des folgenden Morgens früh in der Morgen-Ausgabe zu lesen sind; außerdem ist schon seit geraumer Zeit Veranstaltung getroffen, daß wichtigere Ereignisse vermittelt des elektrischen Telegraphen ihr zukommen. Der Preis der „Düsseldorfer Zeitung“, einschließlich des zweimal wöchentlich beigegebenen „Unterhaltungsblattes“, beträgt vierteljährig auf allen königl. preuß. Postämtern 1 Thlr. 15 Sgr. (incl. des Porto).

Düsseldorf, im Juni 1850.

Freiwilliger Mobiliar-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Juni 1850, Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen durch den Unterzeichneten in dem Hause Drususgasse Nr. 2 (Minoritenkloster) zu Köln verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als Tische, Stühle, Bettstellen, Sophas, Sekretäre u. c., theils von Mahagoni,

theils von Kirschbaumholz, so wie mehrere sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher,
 H e y.

Anzeige.

Am Dienstag den 25. Juni 1850, Abends präcise 6 Uhr, Fortsetzung und Schluß der Versteigerung von

sehr guten moussirenden Weinen

in der Wohnung des Wirthes Baudig, Sternengasse Nr. 25 in Köln.

Proben werden im Termin verabreicht, und kommen die Weine in kleineren und größeren Partien zum Verkaufe.

Schreiner, Gerichtsschreiber.

Große Weinversteigerung in Köln.

Auf Anstehen der königlichen Darlehns-Casse zu Köln sollen Montag den 24. d. s., Morgens von 9 1/2 Uhr ab und folgende Tage, in dem Auctions-Locale des Herrn Baudig, Sternengasse 25,

circa 80 Fuder 46r und 48r Moselwein

und „ 100 Ohmen 46r, 48r u. 49r Bleichart,

worunter vorzügliche Weine, durch den unterzeichneten Weinmakler zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden ohne Ratifikation zugeschlagen werden.

Vor dem Schluß der Auction werden

circa 1000 Flaschen Champagner,

theilweise importirt, ebenfalls versteigert.

Köln, den 18. Juni 1850.

Joh. Jac. Müller.
 Antonsgasse 4.

Getragene Herrentücher werden angekauft. Sternengasse 19.

Regenschirme in schwerster Seide $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ Thlr.; eleganteste **Sonnen-**
schirme in schwerster Seide und Fischbein-Ge-
stellen à 1 Thlr. bis $\frac{2}{3}$ Thlr.; **feinste Zeug-Regenschirme**
à 22 Sgr. u. h. Gestelle werden in Zahlung genommen und Reparaturen werden schnell besorgt bei
Jos. Sachs, Obenmarspforten Nr. 21A, gegenüber dem
Jülich-Platz.

Strohüte,
so wie schöne Agrement-Hüte,
sind billig Obenmarspforten 42.

Strohüte
werden gewaschen zu 6 Sgr., neu faço-
nirt zu 7 Sgr. Obenmarspforten 42.

Papier-Lager

von
Meyer & Heinz,

Matthiasstraße Nr. 6,
ist auf's vollständigste versehen mit feinen und
mittelfeinen Schreibpapieren, eleganten und dabei
sehr dauerhaften Bücherpapieren, superfein bläu-
lichen und weißen Postpapieren, weißen und far-
bigen Karton mit und ohne Glanz, Seiden- und
farbigen Papieren, Druck- und Packpapieren,
Schreib- und Zeichen-Materialien in großer Aus-
wahl.

Alle Sorten fertige Delfarben
sind zu haben
bei **Hubert Windhagen**
Hochstraße Nr. 89. an den Bierwinden.
Dafelbst sind auch Feuerzeug, gute Sorte per
1000 2 Thlr. 5 Sgr. zu haben.

Beste westphälische Schinken,
billigst, Zollstraße Nr. 11.

Drathweberei und Siebfabrik
von **Joh. Marx** kleine Budengasse 13,
empfiehlt sich im Anfertigen aller Sorten Drath-
gewebe von beliebiger Breite und Länge, (von
wenigstens 50 Fuß Länge) zu Fabrikpreisen, ferner
alle Sorten Siebwaren, Drathkörbe und Wiegen,
Metall- und Mehlbeutel, so wie alle vorkommenden
Flechtarbeiten zu den billigsten Preisen.

Scheiteln für Damen
von 20 Sgr. bis 2 Thlr. sind wieder in allen
Farben vorräthig, so wie lange Flechten, Locken
aller Art, Perücken und Coupe's für Herren empfiehlt
zu den bekannten Preisen
H. Schläger, Herzogstraße Nr. 21.

Schöne Aussicht am Holzthor.
Bei Gelegenheit der Lyskirchen-Kirmes
musikalische Unterhaltung,
wozu ich meine geehrten Gönner auf vorzüglichen
Kaffee, Malwein, Wein und ein ausgezeichnetes
bayerisches Lagerbier nebst prompter Bedienung auf-
merksam mache und bitte um zahlreichen Besuch
Cath. Frühling.

Bestes Nordhäuser Korn-
Branntwein
anhaltend 5 und 6 Sgr. per Quart, feinste Tafel-
Butter 5 Sgr., feinstes Eibellkaffee 3 Sgr. per Pfd.
bei **J. C. Heyder,** Eigelstein 43.

Apfel- und feinstes Tafelkraut
zu 14 Pfg. und höher, Eigelstein 43.

Sommerröcke zu 1 Thlr. 10 Sgr.,
Badehofen 5 Sgr., für Kinder 4 Sgr. bei **W.**
Lindemann, Hochstraße 128.

Ananas-Erdbeeren,
zu jeder Tageszeit frisch gepflückt, empfiehlt
H. A. Weiser, Welherstraße 47.

Zu vermieten.
Ein kleines Haus, in welchem Wirtschaft mit dem
besten Erfolge betrieben wird, und in dem besten
Theile der Stadt gelegen ist, sehr billig zu mieten.
Wb. sagt die Exped.

Eine kinderlose Familie sucht eine Belle-Étage,
Offerten unter **A. B. Nr. 10** übernimmt die Exp.
dies. Bl.

Eine gewandte Aufwärterin gegen guten Lohn
wird gesucht, d. G. f. w.

Zwei tapezierte Zimmer sind billig zu vermieten,
an der Linde Nr. 2.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Beköstigung
werden abgegeben, in der Nähe vom Rhein. Die
Exped. sagt, wo.

Das Versehen und Einlösen im hiesigen Leih-
hause, besorgt unter der strengsten Verschwiegen-
heit, die Leihhausverseeherin **Wittwe Noe.** Hämer-
gasse 2.

In einer hiesigen Spezerei-Handlung wird ein
Lehrling gesucht, am liebsten vom Lande. Die
Exped. sagt, wo.

Ein Küchen- und ein Kindermädchen bis zum
5. Juli gesucht. **Schildergasse 88.**

Handwerker können billig Kost und Logie er-
halten. **Ehleboldgasse 70.** Dafelbst ist auch eine
Hobelbank mit einigem Werkzeuge zu verkaufen.

Ein Schreiner-Gesell wird gesucht. **W. f. d. G.**

Eine der vorzüglichsten Schweizer Penduluhren,
mit Repetirwerk 14 Tage gehend, sowie eine Haus-
uhr 8 Tage gehend, mit Kirchsbaumkasten, stehen
billig zu verkaufen. **Stoltgasse 35.**

NB. Für die Güte wird garantirt.

Es wird ein Keller, c. 20 bis 30 Fuder hal-
tend und wo möglich zwischen dem Frankgassen-
und dem Eigelsteiner Thore gelegen, gesucht. Of-
feranten sub **R. 3** nimmt die Expedition d. Bl. an.

Stelle gesucht für einen gut empfohlenen Stadt-
kundigen Mann, welcher sich ganz besonders zum
Aufwarten und Commissionen-machen eignet. Nä-
heres **Mariminenstraße 83.**

Zimmer zu vermieten für einzelne Personen,
mit und ohne Kost, **Ehrenstraße Nr. 28.**

Ein Haus zu mieten oder unter leichten Be-
dingungen zu kaufen wird gesucht. Von **w. f. d. G.**

Zu vermieten.

Ein Unterhaus in der Stadt gelegen. **D. G. f. w.**

Zimmer zu vermieten. **Burgmauer Nr. 36.**

Tailen zu Damenkleidern, Corsetten, Mantillen
und Visites werden nach den neuesten diesjährigen
Mustern zugeschnitten und eingerichtet bei **Frau**
Maria Bey, Flogiusplatz 6—.

Möblierte Zimmer an einzelne Herren zu ver-
mieten, **Schildergasse 33.**

Restauration zum Steger-Thal.

Heute habe ich ein Kass Engbölzer 46r und ein
neues Kass 46r Steger in Anstich genommen,
wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.

Daniel Heidrich,
Buttermarkt Nr. 46.

Bei Gelegenheit der Lyskirchen-Kirmes zeige ich
meine neu eingerichtete Gartenvirtschaft ergebenst
an, und empfehle mich mit einem guten Glas
Lagerbier und der Saison angemessenen Speisen
bestens.

J. P. Pfahl.

Roth und weiße Weine zu 2, $\frac{2}{3}$, 4,
6, 8, 10 Sgr. per Maß; fassweise billi-
ger, in ausgezeichnete Qualität.

Vor klein Martin 24.

Von heute an guter weißer Wein, Obermoseler,
zu $\frac{2}{3}$ Sgr. per Quart außer dem Hause, bei
Christian Frig,
Rothenberg Nr. 1.

Lyskirchenkirmes.

Bei Gelegenheit der Lyskirchenkirmes empfehle
ich mich mit meinen rothen und weißen Weinen
per Quart zu $\frac{2}{3}$, 4, 6, 8 und 10 Sgr. in und
außer dem Hause, sowie auch acht bayerisches Bier
per Glas 1 Sgr., auch ist für gute Portionen
bestens geforgt bei **Gottfried Frings,** Bilgen-
graben 13.

Zur Feier der St. Albans-Kirmes
verzapfe ich einen vorzüglichen 1846r Moselwein
und Bleichart zu gewöhnlichen Preisen, der Saison
angemessene Speisen und täglich frischer Malwein.
Knipschaar, Buttermarkt 23.

(Zu den 3 Königen.)

Albans-Kirmes.

Bei Gelegenheit derselben empfehle ich mich mit
guten Getränken und Backfischen bestens
H. Blagheim, Höhle 13.

Leihhaus zu Köln.

Die Pfänder aus den Monaten August und
September 1848 kommen im Monat Juli d. J.
zum Verkauf.

Nach Eschweiler!

An Herrn Th. K.

Nr. 369 des „Allgemeinen Anzeigers“ vom 19.
Juni ist von hier für Sie extra unter Kreuzcou-
vert abgegangen. Sollte das Blatt vielleicht bei
der dortigen Post aus Versehen in ein anderes
Fach gerathen sein?

Eure silberne Hochzeit!

Dem M. und L. Bury in Brühl.

Kränze grüßen und frohe Blicke,
Durch das Städtchen her und hin
Und es sucht mit leichtem Sinn
Was wir fördern, was wir schenke
Dass Johannis schöner Tag
Uns auch all' erfreuen mag.

Und ein Wunden und ein Fragen
Wandert durch die Nachbarschaft,
Hört die fremde Leute sagen
Seht Johannis Wunderkraft!
Und Ihr führt beim Jubellaut
Die fünf und zwanzig Jährige Braut.

Gewidmet von Eurer
Familie in Köln.

Dem kleinen, $\frac{5}{16}$ süßigen, Baptisgen
Lintgasse 16, zu seinem Namenstage.

Freunde-Liebe gleicht dem Schatten am
Morgen, der immer kleiner wird bis er allmählig
verschwindet! —

Bruderliebe aber dem Schatten am Abende,
der immer größer wird bis die Sonne des Lebens
finstet! —

Dein Eduard.

Lotterie.

Die Herren Mitglieder der Lotterie-Gesellschaft
bei **Blagheim** werden gebeten, sich am Montag
7 Uhr wegen einer Berathung einzufinden.

Einladung.

Die verehrlichen Mitglieder der bei **Hrn. J.**
Köllen, sich gebildeten Lotterie-Gesellschaft werden
hiermit höflichst eingeladen, morgen Montag den
24., Abends 8 Uhr, möglichst zahlreich zu er-
scheinen, um die definitive Constatuirung der Ge-
sellschaft zu beschließen.

Der prov. Vorstand.

BAYEN-HAUS.

Harmonie

und täglich frischer
M a i n e i n.

Börse bei Halin.

Täglich Gefrorenes, v. Por-
tion 3 Sgr., und rohes Eis.
J. H. Halin.

Erster und zweiter

Geselliger Dombau-Verein.

Heute Abend halb 8 Uhr, Versammlung nebst
theatralische Unterhaltung bei **Menzen,** Breit-
straße im Ballast.

Bürger- u. Handwerker-Gesang-

Verein.

Heute Nachmittag 8 Uhr, Versammlung, Mühlen-
gasse 1. **W. Herr,** Lehrer.

Sing-Akademie.

Montag Abend präzis 7 Uhr.

Baudeville-Theater.

Sonntag den 23. Juni 1850.
Sechste Gastvorstellung des Herrn **Dornowah,**
erster Solosänger des Hoftheaters in Darmstadt.

Negerrache,

oder

Domi, der brasilianische Affe.

Romantisch-komisches Schauspiel mit Gesang in
3 Akten. Musik von **A. Müller.**

Franz Stollwerk.

Brod-Preis der Stadt Köln,

vom 23. Juni bis 29. Juni.

Ein Spündiges Schwarzbrod soll kosten 4 Sgr.
6 Pfg.

Köln, den 23. Juni 1850.

Kölnischer Schiffsahrts-Verein.

In Ladung:

Nach Ruhrort bis Emmerich: J. A. Oris (drei Gebrüder).
 „ Nach bis Ruhrort: J. Budberg (Hort-
 schritt).
 „ Coblenz, der Mosel, Trier (Luxemburg) und
 der Saar: P. G. Schlaegel (Agrippina).
 „ der Mosel, Trier (Luxemburg) u. d. Saar
 (direkt): N. Bayer Erang (Victoria).
 „ Frankfurt, Hanau, Wiesbaden, Milten-
 berg u. Wertheim: C. Nees (Leo).
 „ Bingen und dem Rheingau: S. Horlind
 (Amor).
 „ Mainz: W. Kimpel (Wilhelm).
 „ Würzburg, Marktbreit, Marktheiden, Kigin-
 gen, Schweinfurt, Bamberg, Nürnberg und
 Regensburg: P. Schön (Marlenberg), für
 kleine, und M. Roth (Anna), für große
 Güter.
 „ Mannheim, Ludwigshafen (Rheinschanz) u.
 Worms, am Leinhard: J. König (Ceres).
 „ Mannheim, Ludwigshafen (Rheinschanz) u.
 Worms, im Seidenhafen: A. Distel
 (Neolus).
 „ Heidelberg und Heilbronn: S. Rödel (Nie-
 gedacht).
 „ Lannstadt, Stuttgart und Ludwigsburg:
 B. Kühnle (Kronprinz von Württemberg).
 Köln, den 23. Juni 1850.
 Die Kommission des Schiffsahrts-
 Vereins.

Angekommene Fremden.

In Köln.

Königlicher Hof.

(Bei C. Diezmann.)

Freiherr v. Lotzbeck m. F. u. D. a.
 München.
 Kicometse Galivay dito a. England.
 Schwarz, Kfm. a. Hamburg.
 Leveter m. F., Rtr. a. London.
 Schwarz m. F., Kfm. a. Thorn.
 v. Wankorz m. F., Rtr. a. Paris.
 Graf v. Manchow, Gutsb. a. Pommern.
 Huppertz, Rtr. a. Bordeaux.
 Stiebel m. F., dito a. Strassburg.
 Beer m. F., Prediger a. Niederran.
 Bruzza, Professor der Medicin aus
 Genua.
 Steinbach m. F., Fabrik. a. Metz.
 Pietham m. F., Rtr. a. England.
 Oetavine Hanvard m. F., dito a. dito.
 A. Hoeters, Kfm. a. Cassel.
 Jerke m. F., Gutsb. a. Schlesien.
 Schneiders m. F., Kfm. a. London.
 Heibisch, Major a. Hannover.
 Springmann, Kfm. a. Liverpool.
 Frau Hoete, Kfm. a. Barmen.
 Frin Wichelheins a. Bonn.
 Cristen, Kfm. a. Hamburg.
 Ferton m. F., Rtr. a. Paris.

Mainzer Hof.

(Bei A. Welter.)

Chevalier de sainte Quirico m. D.,
 Part. a. Brüssel.
 Pxiippas m. G., Kfm. a. Petersburg.
 Hueck, dito a. Herdecke.
 Clefson, Rtr. a. London.
 Schmidt, Kfm. a. Hilden.
 de Coste m. F. u. D., General-Lieut-
 enant a. Turin.
 de Reinach, Offizier a. dito.
 Tibhaut m. F. u. D., Rtr. a. Gand.
 Reinhold, Kfm. a. Coblenz.
 Paguez, Part. a. Paris.
 Jovient, dito a. Paris.
 Hüffer, Commerzienrath a. Eugen.
 Jacubieliski, Geistlicher a. Petersburg.
 Schmitt, Part. a. Brüssel.
 Pirot, dito a. Petersburg.
 Montgommery m. F., dito a. Constan-
 tinopel.
 Horsch, Kfm. a. Wesel.
 Rem, General polonaise a. dito.
 Powitzki, Colonel a. Ungarn.
 Hoesch m. F., Kfm. a. Düren.
 Haack, Oberforstinspector a. Schleiden.
 Cantoronitsch, Kfm. a. Coblenz.
 Pirel, Rtr. a. Paris.

Hof von Holland.

(Bei W. Illig.)

Graf Rkibiki m. F. u. D., Gutsbes.
 a. Warschau.
 Graf de Piergont m. F., Rentnr aus
 Namour.
 Moneroble Sir Cust m. F. u. D.,
 Baronet a. London.
 Malescot m. F., Eigenth. a. Paris.
 Lavenga m. F., Gutsb. a. Galizien.
 Huiking m. F., Rtr. a. Altona.
 Kunne, dito a. dito.
 Daniels m. G., Kfm. a. Rheydt.
 Juguier m. G., Priv. a. Dortmund.
 Brun m. F., Gutsb. a. Schweden.
 Hoven m. G., Priv. a. Kempen.
 Halmus m. F., Regierungsrath aus
 Magdeburg.
 Mad. Fritze, Rtr. a. dito.
 Mad. Brandt, Inspector a. dito.
 Steinmeister m. G., Fabrik. a. Hagen.
 Guitot m. F., Eigenthümer a. Paris.
 Hartmann m. G., Priv. a. Essen.
 Adam m. F., Clerg. a. Glogow.
 Bachmann, Rtr. a. Charleston.
 le Feuvre, Eigenth. a. Paris.
 Schneider, Künstler a. München.
 Loader, dito a. Regensburg.
 Malta, Student a. Bonn.
 Cohn, dito a. dito.
 Stinnes, Kfm. a. Ruhrort.

Kölnischer Hof.

(Bei Harperath.)

Goodhard, Geistl. a. Reading.
 Conwan, Arzt a. dito.
 Bruttman, Kfm. a. Coblenz.
 Walson m. G., Rtr. a. Oxford.
 Burton m. G., dito a. dito.
 Allard m. S., Eigenth. a. Douai.
 Foy, Jng. a. London.
 Bartyn, Kfm. a. dito.
 Riess, dito a. dito.
 Petersen, Part. a. Copenhagen.
 v. Basse m. G., Staatsanwalt aus
 Coblenz.
 Fischer, Kfm. a. Barmen.
 Frederico, dito a. Palermo.
 Wiessmann, dito a. Ruhrort.
 Wittichen, dito a. Montjoie.
 Boas, dito a. Königsberg.
 van Heemskerck, Offizier a. Haag.
 Mad. Deraer a. Coblenz.

Grosser Rheinberg.

(Bei Dothet.)

Frhr. v. Gelgenhais m. F. u. D.,
 Eigenth. a. Paris.
 Graf Birdsmaul m. D. a. Gent.

Dampfschleppschiffahrt.

Nach Rotterdam: Kapt. Wenmers (Köln Nr. 7).
 „ Amsterdam: Kapt. Kamp (Köln Nr. 17).

Rheinwasserwärme.

Köln, 22. Juni: 16 Grad.

Wasserstand. Köln, 22. Juni: 11' 11".

Amsterdam, 21. Juni. In Ladung:

Nach Duisburg: G. Scholten (Hoffnung).
 „ Wesel: F. Deher (Wilhelmina).
 „ Düsseldorf: F. W. Meuwissen (Niederrhein
 Nr. 6).
 „ Köln: J. Noll (Josephine) und B. Stem-
 pel (Köln 31).
 „ Frankfurt und Coblenz: M. Grünwald
 (Frankfurt 13).
 „ Mainz: W. Huppert (Mainz 7).
 „ Mannheim: A. van Bunningen (Roophan-
 del).
 „ Straßburg: J. Grimm (Frankfurt 1).

Abfahrten der amerik. Paquetboote von Havre nach New-York.

Am 26. Juni: Splendid.

Am 6. Juli: New-York.

Civilstand der Stadt Köln,

vom 20. Juni.

Geburten.

Jos., S. v. Pet. Jos. Arer, Tagl., Löhrig. — Geinr.,
 S. v. Franz Walder, Schneider, Kuyferg. — Cath., F.
 v. Wihl. Werbyum, Tischlerges., Stavenhof. — Maria
 Christina, F. v. Joh. Schmidt, Schreiner. — Comedien-
 straße. — Pet., S. v. Wihl. Bergmann, Kattundrucker.

Langgasse. — Carl Ludwig, S. v. Arnold Gröbels,
 Tapezierer, auf dem Brand. — Ein unehel. Knabe. —
 Ein unehel. Mädchen.

Sterbefälle.

Maria Reinhard, Ehefr. Steinhausen, 50 J. alt,
 Enggasse. — Franz Wihl. Joh. Gwald Philhpen, 17
 J. alt, Glegierplatz. — Carl Weiler, 2 J. alt, H.
 Brinfg. — Gertrud Louis, Ehefr. Schröder, 57 J. alt,
 Comedienstr. — Gerh. Seidenberg, 58 J. alt, Altenar.

Evangelische Kirche. (Predigten.)

23. Juni, halb 9 Uhr Pastor Jäger.

„ „ 11 „ Pastor Müller.

„ „ 3 „ Pastor Engels.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Bonn-Köln.

Von Köln nach Bonn, 6 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 Uhr Vormittags,
 2 U. 50 M., 5 Uhr 50 M., 7 U. 30 M. Nachm. — Von Bonn
 nach Köln, 6. 8 1/2, 12 U. Mitt. 2 U. 20 M., 6 U., 7 U.
 50 M. Nachm.

Rheinische.

Von Köln nach Aachen, ganz Belgien bis Ostende u. Paris
 6 1/2 Uhr Morg. Von Köln nach ganz Belgien 10 Uhr Morg.
 Von Köln nach Lüttich, 3 Uhr Nachm. Von Köln nach Aachen
 6 1/2 Uhr Abends. — Von Aachen nach Köln 7 Uhr, 10 1/2 Uhr
 Morg., 3 Uhr Nachm. und 6 1/2 Uhr Abends.

Köln-Minden.

Von Köln bis Berlin, Leipzig und Dresden, 10 Uhr Abends.
 Von Köln bis Minden, 7 Uhr 30 Minuten Morgens. — Von
 Köln bis Hamm, 4 Uhr Nachmittags. — Von Köln bis Düssel-
 dorf 10 Uhr 45 Min. Morg., 7 Uhr Abends. — Von Düssel-
 dorf nach Köln, 8 Uhr 5 Minuten 11 Uhr 20 Minuten Mor-
 gens, 3 Uhr 5 Min. Nachm., 5 Uhr 30 Min. Nachm. und
 7 Uhr 5 Min. Abends.

Arnheim-Amsterdamer Eisenbahn.

Von Arnheim 6 Uhr 55 Min., 11 Uhr 40 M. Morg., 4 Uhr
 45 Min. Nachm.
 Die Fahrt dauert 2 Stunden 50 Minuten.

Englischer Hof.

(Bei H. Thibus.)

von Calix m. Bed., Part. a. Elberf.
 Dahlmeier, Fabr. a. Burgholthausen.
 Dummeler, Kfm. a. Barmen.
 Reiss, dito a. Elberf.
 Haening, dito a. Aachen.
 Blei, Part. a. Heine.
 Sadweber, Kfm. a. Barmen.
 Lahmeier, dito a. Schwelm.
 Gregorius, dito a. Coblenz.
 von Schloer, Gutsb. a. Würzburg.
 Lek, Kfm. a. Osnabrück.
 Sadweber, dito a. Elberfeld.
 Kemper m. F., dito a. dito.

Friedrichs Hof.

(Bei P. Joos.)

Wilz, Pfarrer a. Triest.
 Barden, Part. a. Leewerden.
 Wessenaar, dito a. St. Jakob.
 Hertz, Gerber a. Meyen.
 Welp, Kfm. a. Longerich.
 Trostorf, dito a. Iserlohn.
 Dechams, Ingen. a. Düsseldorf.
 Becker, Neg. a. Frankfurt.
 Mack, Kfm. a. dito.
 Pogiles, Neg. a. St. Malo.
 Martine, Rtr. a. Petersburg.
 Grimme, Neg. a. Lyon.
 Sir a. frau, Gesandte a. Algier.
 Linden, dito a. Düsseldorf.

Brüsseler Hof.

(Bei G. J. Schumacher.)

Keller, Kfm. a. Münster.
 Fr. Bouver, Rtr. a. Paris.
 Renoid, dito a. dito.
 Jahn, Stud. a. Jena.
 Bauche, Mechan. a. Verviers.
 Zeising, Kfm. a. Stettin.
 Dowski, Rtr. a. Posen.

Bergischer Hof.

(Bei J. P. Pfeiffer.)

Bonnet, Kfm. a. Lüttich.
 Anthone, Musker a. Chamonix.
 Ebert, Kfm. a. Solingen.
 Roode, Part. a. Petersburg.
 Collison, Rtr. a. Norfolk.
 Latour, Kfm. a. Lyon.
 Stocker, dito a. Strassburg.

Gasthof zur Kesselburg.

(Bei R. Romberg.)

Lüdke, Prof. a. Elberfeld.
 Chaltowski a. Elberf.
 Färber, Kfm. a. Werden.
 Locher, Oek. a. Stuttgart.
 Schöndbaum, Kfm. a. Minden.
 Linder, dito a. Overath.

Baron de Julius m. F. u. D., Rtr. a.

Paris.

Baronesse de Julius m. F. u. D. aus

Paris.

Frln. Courtoy a. dito.

Fleurart, Eigenthümer a. dito.

Hachner, k. sächs. Consul a. Livorno.

Bing, Kfm. a. Erfurt.

Hessel, dito a. dito.

v. Dioten m. G., Eigenth. a. Amsterd.

Wiener Hof.

(Bei S. Merzenich.)

Frau v. Pose a. Potsdam.

Martin, Kfm. a. Elberfeld.

Lesson m. G., Pfr. a. Paris.

Davoust, dito a. dito.

Nettesheim, dito a. Geldern.

Forigni m. G., Rtr. a. Strassburg.

Walter, Kfm. a. Wien.

Bernhards, dito a. Triest.

Beringer, Fabr. a. dito.

Nürnberg, Kfm. a. Frankfurt.

Brochhausen, Litterat. a. Paris.

White m. F., Rtr. a. London.

Armstrong a. dito.

Wernecke, Student a. Jena.

Neuhoff, Gutsb. a. Lieblach.

Hardi, Part. a. Lüttich.

Bönn'sches Posthaus.

(Bei W. Hilgers.)

Walraff, Kfm. a. Grevenbroich.

Muthesen, Kfm. a. Burgharst.

Meuser, dito a. Elberfeld.

Beckmann, a. Wesel.

Mockin, dito a. Bochum.

von der Heydt, dito a. Minden.

v. Narmann, Rtr. a. Stuttgart.

de Lille, Gutsb. a. dito.

Molle m. G., Part. a. Berlin.

Kessel, Kfm. a. Mainz.

v. Mundorff, Gutsb. a. Hannover.

Stauff, Kfm. a. Bremen.

Lesenne, dito a. Henri Chapelle.

Chapin, dito a. Brüssel.

Rauderath m. F., dito a. Nymwegen.

Zimmermann, dito a. Millingen.

Commesmann, dito a. Gurnthath.

Pariser Hof.

(Bei Emil Liebst.)

Esser, Gutsb. a. Gummershoben.

Rieger, Kfm. a. Leipzig.

Färber, dito a. Aschen.

Dessauer, dito a. Malmedy.

Friedmann, dito a. Frankf.

Stonde, dito a. Malmedy.

de Cauner m. Red., Rtr. a. Brüssel.

(Expedition: unter Goldschmidt 13. — Insertionsgebühren: für die Petitzelle oder deren Raum 10 Wfa.)

Das „**Gratisblatt**“ erscheint außer jeden Sonntag bei sich anhäufenden Anzeigen auch im Laufe der Woche, und wird in Köln und Deuß in 6500 Exemplaren umsonst ausgegeben. — Vielscitigen Wünschen zu entsprechen, soll dasselbe jezt auch auswärts verbreitet werden, und nehmen zu dem Zwecke alle Königliche Postanstalten Bestellungen zum Preise von 6¼ Sgr. pro Quartal an. Anzeigen werden alle Tage, Samstags indeß nur bis 3 Uhr Nachmittags angenommen.

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag den 25. Juni 1850, Nachmittags drei Uhr, sollen auf dem Heumarkte an der ehemaligen Börse zu Köln ein von dem Fallimente des Kaufmannes Carl Rommer herkommender Wagen mit Glasverdeck, so wie zwei gute Wagenpferde mit vollständigen Geschirren an den Meist- und Letztbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

An demselben Tage Morgens, stehen Wagen und Pferde zur Ansicht in dem rothen Hause dahier, Breitestr. 161.

Große Weinversteigerung in Köln.

Auf Anstehen der königlichen Darlehnskasse zu Köln sollen Montag den 24. d. Morgens von 9½ Uhr ab und folgende Tage, in dem Auktionslocale des Herrn Zaudig, Sternengasse 25,

circa 80 Fuder 46r und 48r Moselwein

und " 100 Ohmen 46r, 48r u. 49r Bleichart,

worunter vorzügliche Weine, durch den unterzeichneten Weinmakler zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden ohne Ratification zugeschlagen werden.

Vor dem Schlusse der Auktion werden circa 1000 Flaschen Champagner,

theilweise importirter, ebenfalls versteigert. Köln, den 18. Juni 1850.

Joh. Jac. Müller.
Antonsgasse 4.

Sachsenhausen 19

Bester Karmeliten-Geist,

verfertigt und zu haben

bei den

P. P. Karmeliten in Regensburg.

Mit allerhöchster Genehmigung.

Der Nutzen des von den Karmeliten in Regensburg fabrizirten, allein ächten Karmeliten-Geistes hat sich in verschiedenen Krankheits- Umständen durch langjährigen Gebrauch so vielfach erprobt, daß wir uns jeder weitem Anpreisung enthalten und nur Weniges durch diesen unserm Fabrikate beigelegten Bericht von der Art und Weise, ihn zu gebrauchen, bemerken und vor dem nachgemachten fälschlich für den unsrigen ausgegebenen Karmelitengeist warnen wollen.

Die günstigen Wirkungen des Karmelitengeistes hängen, wie bei allen Arzneimitteln, von einem zweckmäßigen Gebrauch ab. Man gebraucht denselben besonders bei plötzlichem Unwohlsein, das von Magenschwäche oder vom Geruche hart zu verdauender und ungesunder Speisen herrührt, auf folgende Weise: Man gießt nämlich den Karmelitengeist auf ein Stückchen Zucker, oder man vermischt einen halben Eßlöffel voll Karmelitengeist mit eben so viel frischem Brunnenwasser. Auf diese Art können diejenigen den Karmelitengeist täglich Morgens und Abends fortgebrauchen, welche an Magenschwäche — Unverdaulichkeit leiden oder sich vor Schlagflüssen verwahren wollen.

Nebstdem, daß man Ohnmächtigen und vom Schläge getroffenen Personen den Karmelitengeist wie eben erwähnt, eingeben kann, bis sich dieselben wieder erholt haben, so gebraucht man ihn bei Nervenschwächen, Ohnmächtigkeiten und von Schläge getroffenen Kranken noch äußerlich, indem man Ohnmächtige und die einzelnen vom Schläge getroffenen Theile des Körpers mit dem Karmelitengeiste einreibt. Auch haben ihn an Magenschwäche Leidende mit Nutzen angewendet, indem sie ein wollenes Tuch damit befeuchteten und dieses auf den Magen legten. Bei Kopfweiden, die von Magenschwäche herrühren, oder bei katarthösen Beschwerden des Kopfes reibt man Wirbel und Schläfe mit dem Karmelitengeiste, auch kann man einige Tropfen auf Baumwolle gießen, die man in die Ohren steckt, wodurch auch das Säusen der Ohren geheilt wird. Für schwache Augen wird der Karmelitengeist mit Nutzen angewendet, indem man mit einigen Tropfen die Hände einreibt, diese hart vor die Augen hält und einige Zeit scharf auf dieselben blickt, so daß man ein Brennen in den Augen fühlt.

Noch bemerken wir, daß selbst für kleine Kinder der Karmelitengeist ohne Nachtheil auf die benannte Weise angewendet werden kann, nur in kleineren Gaben.

Widerholte Klagen über Verfälschung des Karmelitengeistes und häufige Nachfragen nach dem ächten fordern uns zu nachstehender Erklärung auf:

Der allein ächte Karmelitengeist ist nur, und war von jeher nur zu haben im Karmelitenkloster zu Regensburg, wo derselbe von einem Karmeliten erfunden wurde. Die Art und Weise der Zubereitung wurde immer nur einzelnen zuverlässigen Geistlichen unter eidlischer Verbindung zur Verschwiegenheit anvertraut, so daß seit 120 Jahren nur 10 Geistliche die Zubereitung kannten, und mithin außer dem Kloster dieselbe Niemand kennen kann. Der von uns fabrizirte Karmelitengeist zeichnet sich durch seinen durchdringenden Wohlgeruch vor dem nachgemachten aus. Ferner wird er nur in kleinen Gläschen verkauft, aber nie einzelnen Personen zum Feilbieten in Häusern, Hausieren oder zum Verkaufe auf Jahrmärkten gegeben, sondern einzelne Gläschen sind nur zu haben in der bereits bekannten Niederlage bei

Wwe. Ign. Kremer, Hochstraße Nr. 46 in Köln.

Das Karmeliten-Kloster in Regensburg.

P. Maximilian Pfister,

Prior und Vorstand der Karmelitengeist-Fabrik.

Extra-fein

Jamaica-Arrowroot, besonders empfehlend, wegen seines Nahrungsstoffes, für Brustkranke, Schwindel-süchtige und kleine Kinder,

feiner Eichelkaffe,

bester Leberthran,

eigens zum medizinischen Gebrauche präparirt, bei Friedrich Naarhaus, Material- und Forwwarenhandlung, Mühlenbach 46.

Für Herren

sind wieder bei uns angefertigt worden Vorhemden nach den neu erfundenen pariser patentirten in verschiedenen Dessins, so wie auch weiße Battist- und bunte pariser Gravatten, Kragen, Manschetten. Dieselben sind sowohl in Leinen als in Percal bei uns in schöner Auswahl.

J. Bubenheim-Zurhoven, Höhle 3.

Anstreicher-Arbeiten und Dekorationsmalerei werden geschmackvoll, billig und reich besorgt von

A. Steiger, Hochfortenbüchel 2.

Schmutzige Leinwand, Vorleger, Bierdecken, Tischdecken, haumwollene und wollenen Bedecken

Gegen

Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten, so wie gegen spröde, trockene und gelbe Haut eignet sich als ein anerkannt vorzügliches äußerliches Hautheilmittel

Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife,

die für Köln nur bei Dr. Hermann, Marsplatz

vorräthig ist und in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Siegel versehenen Packeten à 6 Sgr. verkauft wird.



Feinste Gothaer Cervelatwürste, ächtes ostindisches Arrowroot à Sgr. 20 per Bld., besten gereinigten Leberthran zum medizinischen Gebrauch, so wie der Eichelkaffe empfohlen

Das nächste Gratisblatt erscheint am Tage Peter und Paul; die dafür bestimmten Anzeigen beliebe man bis Tage vorher 3 Uhr Nachmittags abzugeben.

Evang. luth. Gemeinde.

Haupt-Gottesdienst, Sonntag Morg. 9 U.
 Besper, Sonntag Nachmittags 3 Uhr.
 Wochen-Gottesdienst, Mittwoch, Ab. 8 U.
 Prediger: Herr Pastor Kieger.
 Lokal: Christophstraße Nr. 2 Litt. K
 am Gereonsthor.

Dankagung.

Ich bescheinige hiermit, daß Herr
 Joseph Bauduin, praktischer
 Hühneraugen-Operateur, Follerstraße
 32, mich durch einzige Operation
 von den schmerzlichsten Qualen be-
 freit hat.

Biefterfeld, Zollosfiziant,
 Weichserhof 16.

Gemeinderaths-Wahl.

Und darum so viele Circulare erlassen; und
 darum so viel gelaufen und gerannt; und darum
 Besuch auf Besuch gehäuft; darum so viel ge-
 spröchen und versprochen, darum so manche schlaf-
 lose Nacht gehabt! — Und nun dennoch nicht
 Stadtrath geworden!! Es ist furchtlich! —

Trösten Sie sich lieber ..., das Volk ist ver-
 blindet, es hat das Licht verkannt, welches ihm
 fortan geleuchtet haben würde, es hat sein Glück
 von sich gestoßen. —

Wer war anders im Stande als Sie, die Er-
 lassung der Einkommen-Steuer herbei zu führen?
 wer anders fähig die stehende Brücke an jedem
 beliebigen Orte huzupracticiren? wer mehr als
 Sie im Stande eine Großmesse auf dem alten
 Graben anzulegen? —

Es ist unbegreiflich, wie die Bürger Ihnen ihre
 Stimmen verweigern konnten, nachdem Sie sich
 doch so gravitatisch vor dem Wahlische prä-
 sentirten. —

Indessen wie gesagt, trösten Sie sich, Ihre Mit-
 bürger wissen diese Manöver nicht zu schätzen. —

In:

Feinsein Batavia Arrac,
 Franz. echt altem Cognac,
 Feinsein franz. Guatine für die Küche
 und zum Klären,
 Feinseinst reines Micqaner Provenceröl,
 Feinsein alter Jamaica Rum,
 Echten reinsten ostind. Topiocca Copo,
 Schwarzen und grünen chinesischen Thee in
 allen Sorten,
 Fette Vanille

und allen sonstigen in die feine Küche
 einschlagenden Artikeln empfiehlt sich bestens

Friedr. Haarhaus,

Material- und Farbwaren-Handlung,
 Mühlenbach 46.

Ausgezeichnete, frische und sehr
 fette Schweizer Senn-Butter
 empfiehlt in Käsechen und Klütten billigt

Fr. Hermann,
 Marsplatz 3.

Damenkleider, Mantillen, Visiten ver-
 fertigt nach der neuesten Mode und verspricht seine
 und propre Arbeit und prompte Bedienung, Frau
 C. Schinzel, Herzogstraße 28.

Stöcke! Stöcke! Stöcke!!!
 sind so eben aus Mesopotanien in schönster Aus-
 wahl angekommen und gegen bares Geld käuflich
 zu haben, beim Bürger Schlechter zu Köln am
 am Rhein, im Hochstraßen ausgebauten kölnen
 Gehäusen.

Eine eichene Hausthür

noch ganz neu steht billig zu verkaufen. Streitzwegg. 68.

In der Büggasse 13 wird seine Wäsche ge-
 waschen und gebügelt.

Nicht zu übersehen!

Seidene und kattunene Bettdecken und Unter-
 töcke werden schön und billig gesteppt. Auch werden
 Matten von Kopf- und Alpenhaar neu verfertigt,
 sowie auch alte, aufgemacht. Gr. Neugasse 13.

Schmutzige wollene Decken und Tischspitzen
 werden wie neu gewalkt, per Stück 5 Sgr.; Lep-
 wische Vorleier, per 1 Fuß 3 Pf.

Rheinschiffahrts-Versicherungsgesell- schaft in Mainz.

Von obiger Versicherungs-Gesellschaft ist mir
 die Haupt-Agentur übertragen worden und halte
 ich mich zu Versicherung von Waaren, auf dem
 Wasser- und Land-Transport zu den billigsten
 Prämienätzen empfohlen. Nähere Auskunft, sowie
 Prämien-Tarife und Antrags-Formulare sind un-
 entgeltlich bei mir zu haben.

Köln, im Juni 1850.

L. Kneller,
 Waidmarkt 10.

Beachtenswerth.

Zur geneigten Abnahme, einer ganz neu con-
 struirten Art von Cigarren-Röhrchen em-
 pfiehlt sich

J. D. Schmitz, Minoritenstr. 16.

Fertige Delfarben

in allen Sorten, schnell und hart trocknend,
 Copal- und Bernstein-Firnisse
 in allen Sorten, von 8 Sgr. per Pfd. bis zu den
 feinsten Qualitäten, eigener Fabrikation, schnell
 und hart trocknend, von schönstem Glanze, für
 deren Güte garantirt wird, weiße und braune
 Buchbinder-Firnisse, Bildhauer-Firnisse etc.,
 bei

Friedr. Haarhaus,
 Material- und Farbwaren-Handlung,
 Mühlenbach 46.

Fertige Delfarben

in allen Sorten, haltbar und schnell trocknend bei
 Franz. Coblenzer, Material- und Farbwaren-
 Handlung en gros und en detail, Höhle 22.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem ver-
 ehrungswürdigen Publikum hierdurch bekannt zu
 machen, daß er mit einem gesicherten Bleichhof
 eingerichtet ist, bittet um geneigten Zuspruch, sichert
 zugleich seinen Freunden und Gönnern für die ihm
 anvertrauten Gegenstände und verspricht prompte
 und reelle Bedienung.

Köln, Valentinsstr. 15. Theodor Over.

Sollte ein bereits mit Kundschaft versehenes
 Haus geeignet sein, wasserdichte, luftdichte, elastische,
 chirurgische Gegenstände etc. etc. aus

Gummi elasticum

auf gemeinschaftliche Rechnung oder vertragsweise
 anfertigen zu lassen, so empfiehlt sich dazu ein in
 diesen Fächern gründlich erfahrener Mann. Aner-
 bieten sub C. D. besorgt die Exped.

Ganz billig mehrere Bettladen, 1 Schreibpult,
 Tische, 1 Küchenschrank. Weißbüttinggasse 43,
 Kallenberg.

Gelber Schuhmacherpech per Pfd. 18 Pf., bei
 Abnahme von 1/4 und 1/2 Gr. billiger. Patent-
 Hanfgarn per Pfd. 11 Sgr. bei größerer Ab-
 nahme billiger. Eisstein 74 A.

Oberländischer Weinessig.

Dieser nach einem neuen Verfahren zubereitete,
 von allen fremdartigen Theilen freier und voll-
 kommen reiner Essig, welcher nicht umschlägt und
 bis zur Reife seine helle Farbe behält, zeichnet
 sich auch noch mehr aus, durch seinen lieblichen
 Geruch und einen bei seiner Säure angenehmen
 Geschmack, und darf überhaupt seiner guten Eigen-
 schaften wegen, als der Gesundheit gänzlich un-
 schädlich empfohlen werden.

Durch Ertheilung gef. Aufträge um die ich bitte,
 wolle man sich von der Preiswürdigkeit der Waare,
 die ich sowohl Fass- als Maßweise im Fabrik-
 lokale St. Agatha 5, zu den billigsten Preisen
 abgeben, überzeugen und daß eine aufmerksamen
 Bedienung sich versichert halten.

J. C. Mohr, Hochstraße 140.

Concessionirte Mittel gegen Ratten und
 Mäuse, sowie eine Tinctur, welche Wanzen und Brut
 auf der Stelle tödtet, beim Wägen und An-
 streichen zu gebrauchen, zu haben Thurnmarkt 39
 bei Wilh. Harffen.

Ein schönes, zwei Monat altes schwarzes Wachtel-
 hündchen zu verkaufen. Die Exped. sagt, wo.

Getragene Herrenkleider werden fort-
 während angekauft. Eicksmarkt 15.

Alle Sorten Wein-Flaschen werden angekauft.
 Hammergasse Nr. 11.

Sopha's aller Art billig und schön, so wie ge-
 brauchte und neue Möbeln sind zu verkaufen.
 Severinstraße 123.

Citronen und Apfelsinen sind süßweiss und per
 Duzend billig zu haben, Severinstraße Nr. 144.

Ein Speisereisladengestell nebst Messen und
 Tischen zu verkaufen. Die Exped. sagt, wo.

Bekanntmachung.

Die früher in der Mangelberg'schen Sonntags-
 schule, Schildergasse Nr. 96 gehaltenen mathema-
 tischen Lehr-Curse für Bauleute, Mechaniker, Ma-
 schinisten und andere Techniker, finden vom 1.
 Juli an, Morgens zwischen 6 und 9, Nachmittags
 zwischen 4 und 6 Uhr, in meiner Wohnung Statt.
 Auch besteht daselbst ein Peter-Abend-Cursus
 sämtlicher Schul-Lehr-Gegenstände für erwachsene
 Handwerker, welche sich einer Meister-Prüfung
 unterwerfen wollen.
 D. Zimmermann, Martinsstr. 28, beim Kaufhause.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
 daß ich in dem Lokale Blindgasse Nr. 12, die
 Restauration und Kaffe-Wirtschaft wieder eröffnet,
 und werde mich bemühen, durch gute und billige
 Getränke den Anforderungen eines geehrten Pub-
 likums zu entsprechen.

Auch erlaube ich mir, gleichzeitig auf meine
 Conditorei aufmerksam zu machen, und bitte ich
 um geneigten Zuspruch.

Peter Dewald, Conditior,
 Blindgasse Nr. 12.

Für Damen.

Es werden bis zum 1. Juli Stunden frei und
 können daher wieder Damen an dem Unterrichte
 im Zurechten und Einrichten der Kleider Theil
 nehmen. Wie gründlich ich meinen Unterricht er-
 theile, wie leicht, zweckmäßig und sicher diese Me-
 thode ist, hierüber werden gewiß alle Damen über-
 einstimmen, welche bei mir den vierwöchentlichen
 Unterricht erhalten haben. Damen, welche im Klei-
 dernähen ganz erfahren sind, können dasselbe gründ-
 lich in 14 Tagen erlernen. Auch hierüber kann
 ich Zeugniß ablegen, so wie durch Nachfrage die
 Wahrheit meiner Worte bestätigen.

Ch. Schulz, neue Poststraße 43, zwei Treppen hoch.

Butterkügelchen sind täglich wieder vorrätig
 bei Peter Dewald, Conditior, Blind-
 gasse Nr. 12.

Selterser Min. Wasser p. 100/1 Krüge
 9 1/2, p. 100/2 7 Thlr.

Heppinger Wasser p. 100/1 Krüge 5 1/2,
 p. 100/2 Krüge 3 1/2 Thlr.

bei Paul Reifferscheid, Lach 3.

Echte Mainzer Käsechen, Seidmacher, (Oben-
 marspforten) Nr. 7.

Emmenthaler Schweizerkäse,

bei Abnahme von 10 Pfd., per Pfd. 5, 5 1/2 u.
 6 1/4 Sgr., in 1/1, 1/2 und 1/4 Laiben bedeutend
 billiger bei

Paul Reifferscheid, Lach 3.

Präparirte Kuhstreicher für schenkende Frauen
 fortwährend zu haben, Buttermarkt Nr. 45.

Einzel mehrere Jahre gedrahter Mahagoni-
 Kleiderschrank billig zu verkaufen. Himmelreich 4.

Feiner weißer Sago, p. Pfd. 2 Sgr. Severin-
 straße 104—.

Es können zwei ordentliche junge Leute Kost
 und Logis erhalten. Josephstraße 32.

Beschriebenes sehr schönes Makulaturpapier, so
 wie auch bedrucktes (Zeitungen) billigt zu haben,
 Mühlenbach 5.

Ein Glaschrank, in ein Mode-Geschäft oder
 in eine Küche zu gebrauchen, steht billig zu ver-
 kaufen. Die Exped. sagt, wo.

Schwarzwälder Uhren,

in allen Sorten en gros und en detail zu sehr
 billigen Preisen bei Christian Meyer,
 Höhle 37—.

Bittschriften, Reclamationen, Niederlassungs-
 und andere Gesuche jeder Art, werden mit Sach-
 kenntniß, billigt und prompt angefertigt. Pfeilst. 2.

Gutes Weizen-Vorschußmehl und fein gebeltes
 Roggenmehl Nr. 1 und 11 ist vorrätig in der
 Mehlschlund von Geschwister Koch, Thurnmarkt
 Nr. 43.

Thürschilder

in Messing graviert, für deren Haltbarkeit garantirt
 wird, werden in jeder beliebigen Schrift und Größe,
 wie bekannt solid und billigt angefertigt von

Joh. Bapt. Hilgers, Breitestraße 51.

Ein eichenes Schild mit vergoldenen Buchstaben,
 15 Fuß lang und 22 Zoll breit, steht billig zu
 verkaufen. Verlich 8, Hargheim.

Zwei ausgezeichnete und schöne Klavieren (Büchsen),
 billig zu verkaufen. D. Exped. f. w.

Wisthoff & Comp., zu vereinigten Schellenberger & Steeler Glashütten in Königs-Steele, empfehlen folgende Fabrikate, als:

Fensterglas, roth, gelb, blau, violett und grün,
überfangen sowohl als massiv. Dann alle Sorten
gestrichene Mosetten, Vordüren und Figuren in den
schönsten Farben. Ferner alle Sorten Hohlgläser
in weißem, grünem und gelbem Glase.

Auch empfehlen sie ihre Tafel-Glashütte bei
Essen, in weißem Fensterglase.

Gute holländ. Pfeifen und ausgezeichnete
1842r Koll-Barinas bei M. W. A.
Juhoff, Holzengasse Nr. 9.

Champagner,

bester Qualität, ist fortwährend à 15 Sgr.
die Flasche zu haben bei Fassbindermeister
Severin Großmann, Hofengasse 16.

Reingehaltener Moselwein,

per Quart 3, 4 und 5 Sgr., Braunerberger 6,
8, 10, 12 und 16 Sgr., Uhrbleichart von 3 bis
16 Sgr., Malwein, rother und weißer bei
G. Martion, Mathiasstr. 23.

Detail-Verkauf, Elisenstr. 12.

1846r Moselwein, d. gr. Fl. 6, 8, 10, 12, 15 Sgr.
" Uhrbleichart, " 6, 8, 10, 12, 15 "
" Rheinwein, " 10, 12, 15, 20, 25 "
" Bordeaux, " 12, 15, 18 Sgr.
Madera 20 Sgr. Malaga u. Muskatel 22 Sgr.
Champagner 30, 35, 40, 45 und 50 Sgr.
Arrac- u. Rum-Punschsymp mit Annanas 26 Sgr.
" " 14 "
Alter Cognac 30 Sgr. Jamaica-Rum 24 Sgr.

6 Flaschen 46r feiner Examiner
Wein, außer dem Hause, ohne
Flasche 1 1/2 Thlr. bei J. Zimmer-
mann, Kaufhaus 32.

Moselwein à Sgr. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 u. 8 per
Quart und höher.

Bleichart à Sgr. 4, 6, 8 und 10 per Quart
und höher, empfiehlt bestens
G. Bertram, Hiltengraben Nr. 34.

Westfälische Schinken,

in feinsten Qualität. Höhle Nr. 28 (Gde St.
Alban).

Eine Journale nebst Zubehör, verschiedenes
Küchengerath, 2 Kleiderschränke und 1 Küchenschrank
stehen verziehungshalber billig zu verkaufen, an der
Linde Nr. 4 neben Kunibertskirche.

Hüte, Hauben und andere Pugarbeiten werden
billig gewaschen und neu angefertigt nach dem
neuesten Facon zu den billigsten Preisen; auch wird
dieselbst ein Mädchen in die Lehre genommen im
Beinstopfen. Mühlenbach Nr. 67.

Ein Sparheerd steht wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen, Thürmchengasse Nr. 1.

Mittags und Abendessen pr. Woche 1 Thlr.;
auch die ganze Kost mit Logis pr. Tag 6 Sgr.
Mathiasstraße Nr. 11.

Eine Leinwand-Mangel wird zu kaufen gesucht.
Mauritiussteinweg 14.

Mehreres Bauholz, so wie auch Bretter und
Glasfenster, ein tannenes Einfahrtsthor zu ver-
kaufen. Hochstraße Nr. 13.

Es wird ein guter Korbmachergeselle gesucht,
der auch in Schirmarbeit gut erfahren ist. Busch-
gasse Nr. 3.

Fertige Kopshaar- und Seegras-Ma-
tragen mit Kopfpfühlen, Springsedern-Matrasen,
gewächste und zum Füllen fertige Federbetten und
Kopfkissen, wollene und gestrippte Bettdecken, so
wie eine bedeutende Auswahl von Bettdeckeln und
Barchent, Rouleaux- und Federleinen, Bettfedern,
Daunen, Kopshaaren und Seegras empfiehlt hier-
mit unter Zusicherung billigster und reellster Be-
dienung. Daniel Lenz, Hochpforte 16.

Den Erhalt der so vielfach gezeigten Bouquets
(Gardières) darunter alle Sorten Feldblumen be-
ehrt sich ergebenst anzuzeigen die

Pariser-Blumen-Handlung,

Unterricht zur Vorbereitung

auf die Examina der Herren Vortrags-Fähriche
und Freiwilligen zum einjährigen Militär-Dienste
ertheilt
D. Zimmermann, Martinstr. 28, beim Kaufhause.

Apfelkraut

zu 16 Bfg. per Pfd. und höher, sowie vorzüg-
liches Traubenkraut empfehlen

Görres & Comp.,
zum goldenen Stern, Hahnenstr. 28.

Frische holländische Butter von ausgezeich-
neter Qualität, pfundweise und in Käsechen von
50 bis 100 Pfd. billigst bei

J. Robertz, Heumarkt 38.

Sarg-Magazin.

Alle Sorten Todtenladen nebst Zubehör sind in
reicher Auswahl bei mir zu haben.

L. Kapfer, Sternengasse 67.

Frischer Wd Käse, geräucherter Salm, selne
Sardellen bei A. Weith, Lintgasse 1.

Pfandscheine werden zum vollen Werth
angekauft. Giesmarkt 15

In der Telegraphenstraße Nr. 18 werden ge-
ragene Herren-Güte reparirt.

2 Tabakschneidebänke zu verkaufen, D. G. f. w.

Wo eine Auswahl schöner Myrthen-
bäume, durchschnittlich 5 bis 6 Fuß hoch, zu
kaufen sind, erfährt man bei der Exp. d. Bl.

Vertilgungsfutter für Ratten,
Mäuse und
Schwaben und Wanzen. Große Budengasse Nr. 5.

Herren-Kleider jeder Art werden gewaschen und
ausgebeßert, Herzogstraße 24, eine Treppe hoch.

Ein zum Detail Geschäft geeignetes Haus,

mittlerer Größe, in der Nähe des Altenmarktes
wird bis zum 1. September zu mieten gesucht,
d. Exp. sagt wo.

Zu vermieten

die erste und zweite Etage Blaubach 68, Bescheid
Kollerstraße Nr. 40.

Eine schöne Wohnung von 7 Zimmer, Küche,
Speicherzimmer, Mitgebrauch des Kellers, Gartens
u. c. ist billig zu vermieten und Anfang August
zu beziehen, Bescheid Josephstraße Nr. 17.

Ehrenstraße Nr. 61 ist die zweite Etage zu ver-
mieten.

Ein Haus

mittler Größe, zum Ladengeschäft eingerichtet, an
einer frequenten Straße gelegen, am liebsten Hoch-
straße bis Hochpforte, wird bis September oder
Oktober auf mehrere Jahre zu mieten gesucht.

Offerte geg. A. Z. mit Angabe des Mietpreises
besorgt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

die erste Etage, Hochstraße Nr. 41.

Zu vermieten ein Unterhaus, geeignet für ein
Fassbinder, Weberstraße 25.

Das Haus Bollwerk Nr. 11 steht ganz oder
theilweise zu vermieten. — Bescheid Nr. 9 —.

Es steht ein Unterhaus mit mehreren Zimmer
und eine Einfahrt zu vermieten unter Krähnen-
bäumen, Bescheid Maximinstr. Nr. 26.

In der Mittelstraße Nr. 40 ist die erste Etage
nebst Unterhaus zu vermieten.

Zwei Zimmer mit Küche zu vermieten, Sassen-
hof Nr. 15.

Das Haus Josephstraße Nr. 31, anhabend 14
Zimmer, 4 Speicherzimmer, Waschküche nebst
Bleiche, Stallung und Garten steht aus freier
Hand zu verkaufen. Näheres im Hause selbst auf
dem ersten Stock.

Ein in der Nähe des Rheines gelegenes Haus,
worin seit Jahren Gastwirthschaft mit gutem Er-
folge betrieben worden ist, steht Familien-Ver-
hältnisse halber gegen ein in der Mitte der Stadt
gelegenes Haus mit Garten zu tauschen oder zu
kaufen.

Schrifliche Auerbietungen Lit. R. M. Nr. 58
werden bei der Expedition d. Bl. in Empfang ge-
nommen.

Neumarkt- und Gieslensstraßen-Ecke Nr. 7 —
sind mehrere Zimmer zu vermieten.

2300 Thlr. werden auf erste Hypothek
ohne Unterhändler gesucht.
Von wem sagt d. Exp.

Zu vermieten

mehrer. kleine Häuser, so wie eine erste und zweite
Etage. Näheres Ursula-platz 20.

Die erste Etage zu vermieten, H. Budengasse
Nr. 7.

Zu vermieten das Haus Weißbültengasse 26 am
Baidmarkt nebst allen Bequemlichkeiten. Näheres
Mühlenbach 5.

Das freundliche Haus Gereonsstraße Nr.
47: 6 Zimmer, große Küche und Wasserpumpe,
Speicher und allen Bequemlichkeiten nebst einem
sorgfältig angelegten Blumengarten und Bleiche,
ganz für den Besitz einer Rentnerfamilie geeignet,
wird Dienstag den 25. d. M. Morgens 11 Uhr
am hiesigen Kgl. Friedensgericht, Sternengasse Nr.
25 auf dem Wege der Subhastation versteigert
werden.

4 Zimmer und Küche in der ersten Etage zu
vermieten. Bürgerstraße 11.

Zu verkaufen

Das geräumige Haus, kleine Sandkaul 14.
Das Nähere im Hause, 2 Treppen hoch.

Eine hübsche möblierte Wohnung
ist mit oder ohne Beköstigung billig
zu vermieten. Severinstr. Nr. 144.

Fünf freundliche Zimmer und Küche, abge-
schlossenen Keller nebst Speicher, an eine stille
Familie zu vermieten. Breitestraße 13.

Ein Kindermädchen gesucht, Severinstr. 121.

Es wird ein starker Bäckerlehrling gesucht, Per-
lengraben Nr. 1.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Georgplatz
E Nr. 3 —

Ein tüchtiger Fassbindergehilfe und Lehrling
wird gesucht. Al. Sandkaul 14.

Ein Friseur-Lehrling gesucht.
D. G. f. w.

Mädchen, die gut Kleider machen können werden
gesucht. Perlenspuhl Nr. 13.

Für die Küche und Hausarbeit wird ein tüchti-
ges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, ge-
sucht, Ursulakloster Nr. 12, 1ste Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst in einer
stillen Haushaltung. Bescheid Büttgasse Nr. 26 C.

Eine Dienstmagd wird zu mieten gesucht, welche
Haus- und Küchenarbeit versteht. D. G. f. w.

Ein braves Mädchen gesucht. Eigelstein 30.

Mehl zum Tapezieren, 6 Vfg. pr.
Pfd. Marzellenstraße Nr. 16.

Ein stadtkundiger junger Mann sucht eine Stelle
zum Aufwarten oder Kommissionen zu verrichten.
Gefällige Nachfragen gr. Telegraphenstraße Nr. 4.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann sucht
Kunden zum Ausnähengehen. Bechergasse 12.

Ein Mädchen sucht in einer still-
len Haushaltung
oder bei einer Witwe Schläfung. Streitzuggasse 22.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst in einer
stillen Haushaltung oder Zweitmädchen. Burgmauer
Nr. 10, 1 Treppe hoch.

In einer stillen Haushaltung wird ein Mädchen
gesucht. Georgstraße Nr. 17.

Ein Fassbinderlehrling gesucht. Severinstr. 154.

Ein Bäckerlehrling gesucht. Hämmerg Nr. 21.

Ein Mädchen wird gesucht am liebsten vom
Lande. D. G. f. w.

Ein Blecharbeiterlehrling gesucht. Avernstr. 2.

Ein Mädchen gesucht. Gereonskloster 10 —.

Ein Tapeziererlehrling wird gesucht. Hochstraße
Nr. 19.

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht, wel-
ches gleich eintreten kann. Viellstraße 2.

Zwei junge Mädchen zur Erlernung der Puz-
arbeit gesucht. D. G. f. w.

Es wird ein Bäckerlehrling gesucht. Maxim-
straße Nr. 55.

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. f. d. Expd.

Ein Dienstmädchen gesucht. Klobengasse Nr. 4.
an der Friedrich Wilhelmstraße.

Lactierer-Gehilfen,

tüchtig erfahrene, finden dauernde Beschäftigung
bei
A. Schasny, senior,

Bestellungen

auf den sechsmal wöchentlich (Morgens) erscheinenden

Allgemeinen Anzeiger

Organ für Handel, Gewerbe, Wissenschaft, Verkehr und Anzeigen, beliebe man für das, mit dem 1. Juli beginnende neue Quartal bei der nächsten Postanstalt (in Köln bei der Expedition unter Goldschmidt Nr. 13) baldigst zu machen. Der Preis pro Quartal bleibt wie bisher 18 Sgr., wofür die respectiven Abonnenten das Recht haben, 18 Zeilen umsonst inseriren zu lassen. — Einrückungsgebühren pro Petitzeile oder Raum 10 Pfg., für Abonnenten 9 Pfg.

Die Expedition.

Ein Mädchen wünscht eine Herrschaft für täglich mit Stunden zu dienen oder mit Tage zu helfen, Tempelstraße 21.

Ein auswärtiges Mädchen sucht Stelle bei einer stillen Familie bei Kindern, zu erfahren Perlenspuhl Nr. 22.

Ein Lebehoch unserm Oheim, Job. Müller, Büchel 21. zu seinem morgigen Namenstage.

Zu meiner Albans-Kirmesfeier verzapfe ich den Wein nicht billiger, aber außergewöhnlich gut. Prüfet, und das Beste behaltet.

J. Zimmermann, Kaufhaus 32.

Zur Nachricht.

Restauration Kertell,

Buttermarkt Nr. 10.

Heute einen echten 1846r Binger Wein in Bapf genommen.

In meiner Küche sind von heute an alle gebräuchliche Speisen in großen Portionen bei jeder Tageszeit zu haben, und besonders ein gutes Frühstück.

L. Kertell.

Restauration zum Steeger-Thal.

Heute habe ich ein Fass Enghöller 46r und ein neues Fass 46r Steeger in Anschlag genommen, wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.

Daniel Heidrich.

Buttermarkt Nr. 46.

Lydkircher Kirmes.

Bei Gelegenheit der Lydkircher Kirmes empfehle ich mich mit meinen rothen und weißen Weine per Quart 2 1/2, 4, 6, 8 und 10 Sgr. in und außer dem Hause. Auch ist für gute Portionen bestens gesorgt bei Gottfried Frings, Filzengr. 13.

KOELNER ZELT

(am städtischen Garten gelegen).

Heute Sonntag Nachmittag Tanzmusik.

Morgen Montag

großes

Gesellschaftskränzchen,

unter Leitung des Tanzlehrers Herrn ERVEN Anfang Nachm. 4 Uhr, Ende 10 Uhr. Karten sind an der Casse à 10 Sgr. zu lösen, wofür eine Flasche Wein oder der Werth verabreicht wird.

Mailust in Deutz.

Johanni-Fest.

sonntag

großes Familienkränzchen.

Anfang um 4 Uhr.

Montag

große Garten-Harmonie,

ausgeführt vom Musikcorps des hochlöblichen 18. Infanterie-Regiments.

Anfang um 5 Uhr.

Jeden Abend wird die Anlage illuminirt und mit bengalischem Feuer erleuchtet.

Die Schuhmacher-Gesellschaft,

Thurnmarkt bei Much,

ladet alle Meister und Gesellen, denen die Liste noch nicht zugekommen ist, am Samstag auf Peter und Paul den 29 Juni stattfindenden Ball im alten Kuhberge an der Schnurgasse, zu dem schönen Tanz-Lokale, dem schönen Garten und einer guten Flasche Wein höflichst ein.

Constituierungs-Feier

der Bäcker-Innung.

Morgen Montag den 24. d. M., am Tage Johanni, findet die Einführung des Vorstandes der Bäcker-Innung statt.

Um Segen über dieses neue Institut zu erhalten, wird am selben Tage (Johannitag) Vormittags 10 Uhr, ein feierliches Hochamt in der Minoritenkirche abgehalten, wozu besonders die Herrn Bäckermeister von Köln und Deutz eingeladen werden.

Der Vorstand der Bäcker-Innung.

Reingehaltener Moselwein per Quart 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 und 5 Sgr. Johannstraße Nr. 48.

Gut geeigneter Tischwein zu 2 Thlr. p. Anker, 7 Thlr. per Dhm. Rheingasse Nr. 34.

Die Restauration in der Rheingasse Nr. 34, empfiehlt während der Lydkircher Kirmes einen vorzüglich guten Schoppen Wein zu 1 1/2 Sgr., Malwein 2 1/2 Sgr., sowie schwachsaure Speisen.

Großer Fest-Ball,

zur Feier der Dom- und Jesuiten-Kirmes im neu decorirten Saale auf dem Dombofe, unter Leitung des Tanzlehrers Herrn Erven. Karten sind vorläufig bei Herrn Saiff und bei Herrn Erven, große Neugasse Nr. 36 zu haben.

Albans-Kirmes.

Bei Gelegenheit der Albans-Kirmes empfehle ich mit guter rother und weißer Weine und einer guten Portion, so wie ausgezeichnetes Weißbier in und außer dem Hause bestens.

Gaspar Schneider, gr. Sandkauf 1.

Hôtel Erzherzog Johann,

Adeinhor Nr. 4.

Während der Kirmestage Tanzmusik nebst einer vorzüglichen Flasche Moselwein zu 6 Sgr.

Restauration Guttenberg,

Höhlen-Edel und

Jülicherplatz Nr. 2.

empfehlen während der St. Albans-Kirmes einen 1846r Moselwein zu 6 Sgr., so wie 1846r Disporter zu 8 Sgr. die Flasche, nebst allen der Saison angemessenen Speisen, frischer Maltrank und reinem Kaffee.

Job. Bergerhausen.

Tanzmusik,

heute Sonntag den 23. Juni, auf einem neugebauten Tanzsaal im Langengang in der Spulmannsgasse Nr. 64, bei Engels.

Lydkircher Kirmes.

Bei Gelegenheit der Lydkircher Kirmes werde ich außer meinem bekannten guten Mosel u. Ahrbleichart noch eine feine Flasche und eine schwachsaure Portion verabreichen. Ferdinand Gies, Severinstraße Nr. 138.

Heute Sonntag den 23. Juni

Freies Tanzvergnügen.

im neu decorirten Saale Maximilianstraße 32. Entree 8 Sgr., wofür eine gute Flasche Wein verabreicht wird. Es ladet ergebenst ein G. Geyer.

Tanzmusik am Hafen Rheinau,

Holmark Nr. 19,

heute Sonntag, den 23. Juni Mit wohlbesetztem Orchester, guten Getränken, prompter Bedienung empfehle ich mich bestens. Gastwirth Conrad Breuer.

Bei Gelegenheit der Lydkircher- und Albans-Kirmes

heute schöne Musik und auf gerodetem Tanzboden freies Tanz-Vergnügen bei Dickhoff, zum armen Griechen Saale (der größte nach dem Saale Gärten). Meine guten Weine werden sich selbst empfehlen. Dr. Geyer, bekannt, herbst im Lokale Anfang 3 Uhr.